

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 46 (1937)

Rubrik: Vermehrung der Sammlungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

Verzeichnis der Donatoren, Deponenten usw.

Geschenke

Herr K. Alder, Wallenstadt	Frl. Fanny Honegger, Zürich
„ A. Bachmann-Felder, Rickenbach (Zürich)	Herr Fr. Jenny, Herrliberg
„ A. Bader, Zürich	Frau Lina Isler-Windler, Stein a. Rhein
„ Dr. A. Bader, Zürich	„ L. Kämpfer-Reinhard, Zürich
Frau L. Baumann-Dietrich, Wädenswil	Herr W. Knöpfli, Oerlikon-Zch.
Herr K. Bernhardt, Winter- thur	Frl. Dr. Johanna Kuhn, Zürich
„ A. Bolleter, Meilen	Frau R. Landolt-Walker, Zürich
„ A. Bolt, Wettingen	Herr Prof. Dr. H. Lehmann, Zürich
Frl. Alice Cohen, Heidelberg	„ V. Luthiger, Zug
Conzett & Huber, Graph. An- stalt, Zürich	Frau G. Mazerolle, Paris
Herr E. Egg-Boltshauser, Zürich	Herr A. Meier, Zürich
Frau Prof. M. Escher-Blass, Zürich	Frl. Meta Messikommer, Zürich
Frl. Emma Bertha Gallati, Zürich	Herr E. Nievergelt, Zürich
Herr Prof. A. Gessner, Aarau	„ Dr. H. Nussbaum, Zürich
„ Dir. Dr. F. Gysin, Zürich	„ Dr. E. Rothenhäusler, Nidberg, Mels
„ R. Harder, Schaffhausen	„ P. Sauter-Schäppi, Zürich
„ K. Heid, Dietikon	„ G. Schanz, Zürich
Frau Julie Heierli, Zürich	„ Dr. A. Scheurmann, Zürich
Herr H. Henzi, Zürich	„ Dr. K. Schöllhorn, Winterthur
„ A. Heubach, Spiez	„ Dr. G. von Schulthess, Zürich
„ A. Hitz, Zürich	Frl. Lilly Schulthess, Unterägeri
„ F. Hofmann, Zürich	Gebr. von Schulthess-Rech- berg, durch Herrn Dr. A. von Schulthess-Schind- ler, Zürich
„ Dr. A. Hofmann-Hüni, Zürich	Herr Dr. F. Siegfried, Uerikon
	„ N. Siméon, Davos-Platz

Herr Th. Spühler, Kilchberg
Frau Maria Stückelberger,
Winterthur
Herr Dr. D. Styger, Wil
(St. Gallen)
„ Oberst R. Vogel, Cham
„ Dr. E. Vogt, Zürich

Frl. Clara Walser, Wohlen
Herr Dir. H. J. Wegmann,
Zürich
„ E. Würmli, Zürich
Frau Berta Wüst, Zürich
„ Mathilde Ziegler-Weg-
mann, Zürich

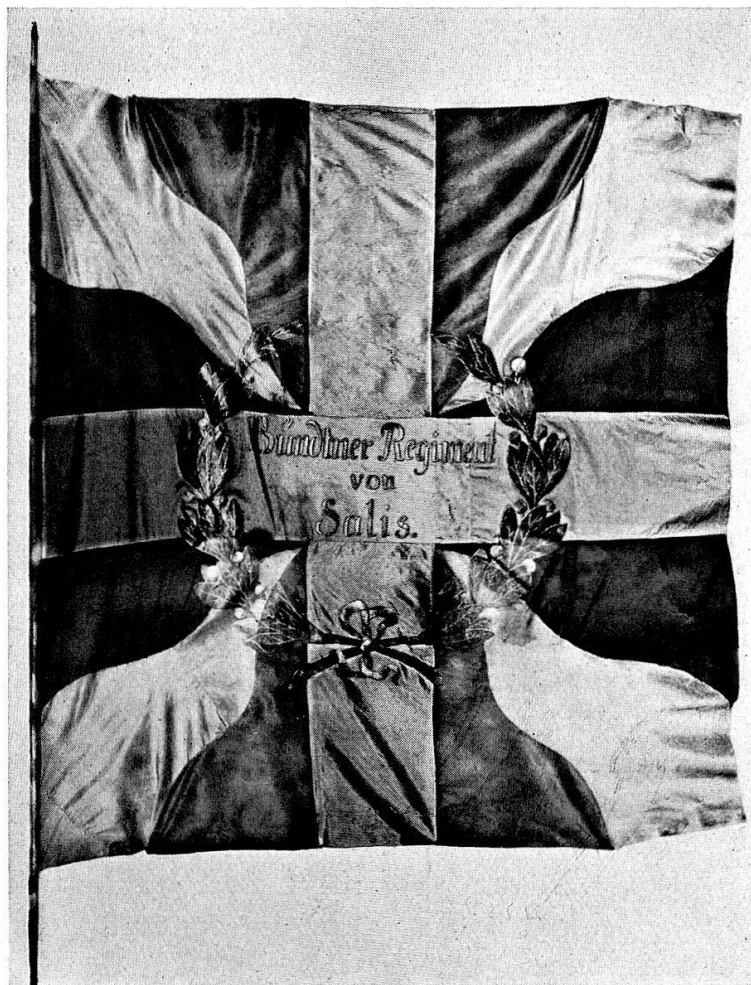


Abb. 5

Fahne des Bündner Regiments v. Salis, Seide,
um 1800. (S. 41)

Depositen

Eidgen. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung
Herr J. Birchler, Stansstad

Unteroffiziersgesellschaft aller
Waffen, Zürich
Frl. Anna Keller, Zürich

Überweisungen

Eidgen. Münzstätte, Bern
Feuerwehrenspektorat der
Stadt Zürich
Luftschutzinspektorat der
Stadt Zürich
Herr Th. Staub, Blindenmuseum, Zürich

Meliorationsamt des Kantons
Zürich
Brockenhaus, Zürich
Eidgen. Kommission für histor.
Kunstdenkmäler

Legate

Herr O. Beisswinger, Zürich

Tausch

Direktion der Zeughäuser des Kt. Waadt, Morges.

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen: D = Depositum,
G = Geschenk, L = Legat, T = Tausch, Ü = Überweisung.

Vor- und Frühgeschichtliche Abteilung

Mittlere Steinzeit

- P 36229-36538 Feuersteingeräte von Wetzikon, Kt. Zürich, Fundstelle Robenhausen I u. II, z. T. Untersuchung Dr. Vogt
- 36578-36584 Feuersteingeräte von Wetzikon, Fundstelle Robenhausen I u. II
- 37438-37444 Silices von Wetzikon. G: H. J. Wegmann und 5. Kurs der S. G. U.

Jüngere Steinzeit

- P 36259-36497 Funde aus dem Pfahlbau „Dampfschiffsteg“ bei Uerikon, Kt. Zürich, Untersuchung des Museums und G: F. Siegfried. u. A.:
- 36259-36325 Steinbeile

- 36526 Vierkantige, ovale Streitaxt mit stumpfem Nacken und rundem Schaftloch. In letzterem Rest des Holzschafes mit Verkeilung
- 36527 - 36561 Rohstücke von Steinbeilen mit Sägeschnitten, Klopff- und Poliersteine
- 36562 - 36568 Steinerne Netzsenker
- 36569 - 36587 Feuersteingeräte
- 36588 - 36589 Anhänger aus Sernifit und Hirschhorn
- 36590 Vierkantiger Kupferpfriem
- 36591 Topfscherbe mit Harzauflage
- 36592 Bruchstück eines Tonlöffels
- 36595 - 36595 Bruchstücke von Gusstiegeln für Kupfer
- 36596 - 36492 Geräte aus Knochen und Hirschhorn
- 36495 - 36497 Mühlen und Schleifsteine
- P 36498 - 36499 Steinbeil und Feuersteinklinge aus dem Pfahlbau Vorderfeld-Feldmeilen, Meilen, Kt. Zürich, Untersuchung des Museums
- 36500 - 36527 Alte Funde aus dem Pfahlbau Maur, „Dampfschiffsteg“, Kt. Zürich. u. A.:
- 36517 Lorbeerblattförmige, sehr dünn gearbeitete, graugelbe Feuersteinspitze (Dolchklinge). Oberfläche vollständig überarbeitet. Vgl. Anz. f. Schweiz. Altde 1958, S. 5, Abb. 2, 10
- 36527 Bronzene Fischangel mit zu Öse eingerolltem Ende
- 36528 Graugrünes Steinbeil mit rechteckigem Querschnitt. Pfahlbau „Riedspitz“, Fällanden, Kanton Zürich. G: Th. Spühler.
- 36559 - 36540 2 Hirschhornfassungen für Steinbeile. Lüscherz, Kt. Bern. G: M. Messikommer
- 36541 - 36554 Funde aus Stein, Knochen und Flachs. Pfahlbau Robenhausen, Wetzikon, Kt. Zürich. G: M. Messikommer
- 36555 - 36574 Knochengeräte von Schaffis, Kt. Bern. G: M. Messikommer
- 37515 - 37520 Klingen und Pfeilspitzen aus Feuerstein. Funde von 1908—09 aus dem Pfahlbau Türlensee, Hausen, Kt. Zürich. G: J. Heierli
- 37521 Knochenpfeilspitze mit anhaftenden Asphaltresten. Pfahlbau Richensee, Hitzkirch, Kt. Luzern. Abguss



Abb. 6 Marter der Hl. Katharina und Barbara



Abb. 7 Hl. Magdalena, Johannes Ev., Verena

Altarflügel aus Bremgarten, Zürcher Schule, um 1510. (S. 27)

- P 36258 Weissliches Steinbeil aus Feuerstein. Suhr, Kt. Aargau.
Kopie
- 36592-36595 Neolithische und spätere Funde von Regensberg,
Kt. Zürich, Südhang
- 37436-37437 2 Silices von Regensberg, Kt. Zürich, südöstliche
Terrasse unterhalb des Städtchens. Untersuchung
Dr. Vogt
- 37446-37498 Feuersteinabsplisse. Otelfingen, Kanton Zürich,
Lägernhang. G: A. Bolt und H. J. Wegmann
- 37499-37504 Steinbeil und Feuersteinklingen. Neerach, Kt.
Zürich, Storchenwiesen bei Riedt. G: A. Bolt

Bronzezeit

- P 36576-36577 Zu Schüsseln ergänzte frühbronzezeitliche Scher-
ben. Pfahlbau „Schelle“, Meilen, Kt. Zürich
- 36585-36586 Gefässcherben aus dem frühbronzezeitlichen
Pfahlbau „Schelle“, Meilen, Kt. Zürich. G: A. Bolleter
- 37374-37415 2 Silices und Gefässcherben aus dem frühbronze-
zeitlichen Pfahlbau „Schelle“
- 36591 Gefässcherbe. Ligerz, Kt. Bern, St. Petersinsel
- 36603 Einbaum, vorne in eine Spitze mit hochrechteckigem
Querschnitt auslaufend, die mit einem viereckigen Loch
versehen ist. Boden annähernd flach, Seitenränder nach
innen gebogen, hinterer Abschluss fehlt. Ligerz, Kt.
Bern, St. Petersinsel. Ausgrabung des Museums 1932
- 37507-37512 6 Gefässe aus einem Urnengrab. Klein-Andel-
fingen, Kt. Zürich, „Im Ländli“. Ü: Meliorationsamt
und Untersuchung des Museums

Hallstattzeit

- P 37419-37421 Stücke dreier Grabgefässe. Rheinau, Kt. Zürich.
G: Lt. Voegeli, Winterthur und die Soldaten III. Kp.
Bat. 62

La Tène-Zeit

- P 36587-36590 Fragmente dreier Fibeln und eines Gefässes aus
einem Brandgrab der Spät-La Tènezeit. Oberwinter-
thur, Kt. Zürich. Untersuchung des Museums 1935

- P 37422 Hohes, schwarzes Gefäss mit stark eingezogenem Standfuss und reich gravierter Verzierung. Conthey, Kt. Wallis. Abguss, Original im Museum Sitten
- 37423-37435 Grabfund aus Steinkiste. Salgesch, Kt. Wallis. u. A.:
- 37423 Rundstabiger Armring aus Lignit
- 37424 Silberner, rundstabiger Armring mit profilierten Stollenenden
- 37425 Bandförmiger Fingerring aus Silber
- 37426 Massiver Bronzearmring mit ovalem Querschnitt
- 37427-37435 Bandförmige Bronzefussringe mit eingestanzten Ringaugen
- 37434-37435 Fragmente zweier Eisenfibeln
- 37505-37506 Grabfund mit eisernem Schwert und Resten eines Schildbuckels. Zürich-Witikon

Römische Zeit

- P 36241-36257 Gefässcherben, Bronzefingerring und Eisennägel aus der Quelle „Goldentor“ bei der römischen Villa von Kloten, Kt. Zürich
- 37416-37418 Gefässcherben von ebendort. G: 5. Kurs der S. G. U.
- 36575 Fehlbrand eines Leistenziegels. Dietikon, Kt. Zürich, „Ziegelägerten“. G: K. Heid
- 36596-36598 Drei Schlüssel. Burg bei Stein am Rhein, Kt. Schaffhausen. Alte Funde
- 36604-36606 Keramikfragmente von Zürich-Oerlikon, „Allenmoos“. Alte Funde
- 37445 Beschädigter eiserner Hufschuh. Rickenbach, Kt. Zürich. Aus dem Bett der römischen Strasse Winterthur-Pfyn. G: A. Bachmann-Felder, 1934
- 37522 Porträtkopf des Kaisers Commodus. Früherer Typus mit leichtem Bart. Bruchstück einer Büste oder Statue aus weissem Marmor. Nase ergänzt. Barocksockel aus rotem Marmor mit seitlichen Voluten, aus der Zeit der Auffindung des Kopfes. Gefunden 1708 bei „Dunants Käppeli“ bei Solothurn. Höhe 33 cm.

Vgl. Meisterhans, Älteste Gesch. d. Kt. Solothurn. 1890, S. 61, 105. — Amiet, Antiker Marmorkopf des Kaisers Commodus, Anz. f. Schweiz. Gesch. u. Altkde, 1863, S. 10 f. — Tatarinoff, Ein römischer Marmorkopf, Anz. f. Schweiz. Altkde, N. F. VIII, 1936, S. 129 ff. — Abb. 2

Frühmittelalter

- P 36599-36602 Alamannische Eisengegenstände von Sarmens-
torf, Kt. Aargau. Alte Funde
- 36607-37373 Funde aus dem alamannischen Gräberfeld von
Elgg, Kt. Zürich, „Im Ettenbühl“. Vgl. Jahresbericht d.
Schweiz. Landesmuseums 1934, S. 20. u. A.:
- 36655 61 cm lange Tüllenlanzenspitze mit spitzovalem
Blatt. Oberer Teil der Tülle mit drei umlaufenden,
punktierten Winkelbändern verziert
- 36656 Spitze des Holzschafes obiger Lanze
- 36645 Silberne Scheibenfibel, bestehend aus vergoldeter
Mittelscheibe mit nachgeahmter Filigranverzier-
ung und einem Kreis radial angeordneter
Almandinen auf gepressten Unterlagsfolien
- 36661 Kleines Rasiermesser mit wohl erhaltener Stoff-
umhüllung
- 36718 Halskette aus 60 Glasperlen, 11 kleinen Fluss-
perlen und 7 tropfenförmigen Amethystperlen
- 36830 Bronzahaarnadel mit Kopfscheibe in Form eines
stark stilisierten Vogelkopfes
- 36848 Eiserne Spatha mit reich damaszierter Klinge,
Teil einer Parierstange und beschädigter Knauf-
partie
- 37095 Eiserne Nähnadel
- 37103 Scheibenfibel. Unterlage mit Nadelhalter aus
Silber, Nadel aus Eisen. Auf der Unterlage
Goldscheibe mit 4 Nägeln, darauf in Kreuzform
4 oval auslaufende Goldzellen mit durchsichtiger
Glaseinlage um eine runde Mittelzelle, deren
Einlage fehlt. Rand der Fibel mit Filigrandraht
belegt, ebenso die Zwickel zwischen den Kreuz-
armen
- 37183 Silberne Scheibenfibel mit rundem Almandin,
der von 8 trapezförmigen Almandinen umgeben
ist

- P 37194 Dolchmesser mit hohl geschliffener Rinne auf einer Seite der Klinge und Rillenverzierung auf der anderen. Am Griffansatz Rest einer ovalen Eisenscheibe, ebensolche am Griffende, mit kleinem Knaufaufsatz
- 37211 Kleine Kopie einer Franziska aus Blei, wohl Spielzeug, aus Kindergrab
- 37269-37274 2 Garnituren bronzener Schuhschnallen mit sehr feiner Flechtbandornamentik in Relief
- 37285-37286 2 kleine Falkenfibeln aus Bronze

Mittelalterliche und Neuere Abteilung

Hausgeräte

- LM 20445 Hölzernes Schneidebrett mit eisengeschnittener Garnitur und senkrechtem Fallmesser mit Meistermarke. Aus Zürich, 17. Jh. 2. Hälfte. Ü: Luftschutzinspektorat
- 20526 Bügeleisen mit Messinggarnitur und eisernem Heizbolzen. Initialen „B(arbara) K(user) 1853“. Aus Küsnacht, Kt. Zürich. G: E. Würmli
- 20557 Eiserner Kienspanleuchter in Schafscherenform. Aus Herrliberg, Kt. Zürich, 17. Jh. G: Fr. Jenny
- 20582 Holzkassette mit Klappdeckel. Ölmalerei: Blumen und Früchte. Aus Rifferswil, Kt. Zürich, 19. Jh. Anfang
- 20535 Ebensolche. Temperamalerei und silberner Spritzdekor. Aus Meilen, Kt. Zürich, 19. Jh. Mitte. G: P. Sauter
- 20276 Pappschachtel mit Auszugbälgen und hölzernem Klappdeckel mit gemaltem Blumenstrauss. Aus Richterswil, Kt. Zürich, 19. Jh. Mitte. G: F. Honegger
- 20592 Ebensolche, buchförmig, grün, mit Goldpressung. Innen bunte Lithographie. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn
- 20391 Runde Pappschachtel. Im Deckel Goldfiligran- und Stoffblümchendekor unter Glas. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn

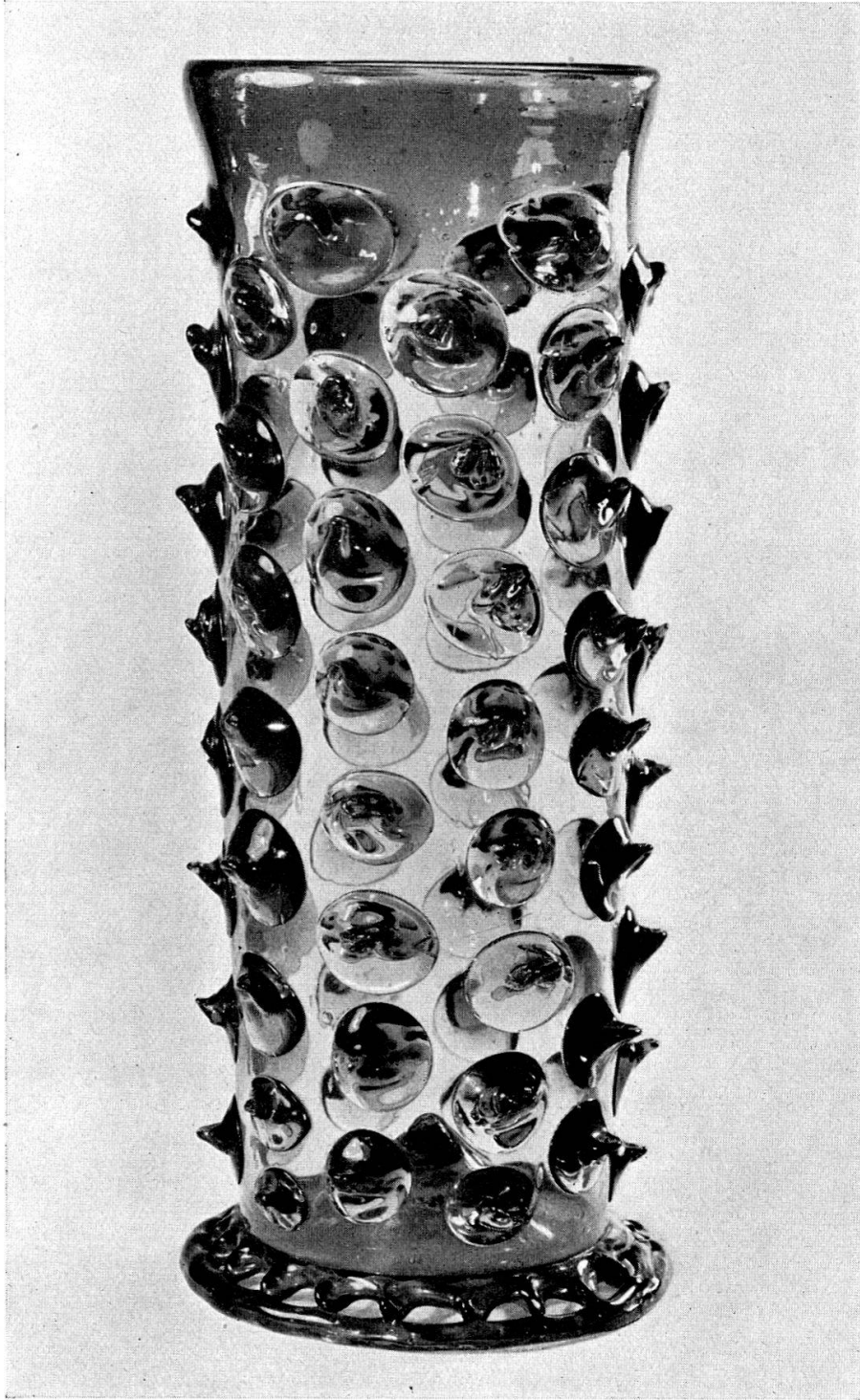


Abb. 8

Stangenglas, aus Schaffhausen, um 1520. (S. 27)

- LM 20388 Löffelchen, aus Buchsbaumholz geschnitzt, mit muschelförmiger Laffe. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn
- 20284 Brettspielstein, aus Bein geschnitzt, mit Hirsch und Bäumchen. Bodenfund von Zollikon, Kt. Zürich 1870. 14. Jh.
- 20393 Messband, Papier auf Leinwand, mit verschiedenen Ellenmassen. Aus St. Gallen, dat. 1831. G: J. Kuhn

Keramik und Glas

- LM 20360 Kumme aus weissem Zürcherporzellan (Schooren) mit buntem chinesischem Dekor. Blaumarke Z, Ritzmarke I D. 18. Jh. 2. Hälfte
- 20308 Jägersmann zu Pferd, Zürcher Porzellanfigur (Schooren). Hut und Rock des Jägers blaugrün, Revers und Weste gelbgrün, Hose gelb, Pferdeleib unbemalt, wenig Vergoldung. Blaumarke Z. Höhe 18,5 cm. Um 1770
Die Originalform im Landesmuseum (Nr. 298) ist bezeichnet mit einem eingeritzten Pfeilbogen und der Inschrift „Jä(ger)“. Abb. 5
- 20383 Teeservice aus weissem Nyonporzellan, 32teilig, mit blauem und grünem Blümchendekor. Blaumarke N. 18. Jh. Ende. Z. T. nachgeahmte Ergänzungsstücke von Nyon und Ludwigsburg. G: L. Isler
- 20329-20350 2 Figuren aus weissem, buntbemaltem Wallendorfer Porzellan: Saturn und Merkur. Blaue Schwertermarke. 18. Jh. Ende. G: N. Simeon
- 20445 Suppenschüssel aus weisser Zürcherfayence (Schooren, Fabrik Nägeli) mit bunter Blumenmalerei. Inschrift „Anna Suter 1835“. Pressmarke 4
- 20342 Platte aus weisser Zürcherfayence (Schooren) mit Ansicht des Fischmarktes zu Basel. 19. Jh. 1. Hälfte
- 20380 Teller aus weisser Zürcherfayence mit Buntmalerei und Spruch. Aus Irgenhausen, Kt. Zürich, 19. Jh. Anfang. G: L. Baumann
- 20286 Teller aus weisser Zürcherfayence (Schooren) mit buntem Blumendekor, Blaumarke Z. 19. Jh. 1. Hälfte

- LM 20274 Teller aus weisser Zürcherfayence (Schooren) mit manganrotem Blumendekor. Initialen „J S“. 19. Jh. 1. Hälfte
- 20328 Dessertteller aus weisser Zürcherfayence mit schwarzem Umdruckdekor: Landschaft, Chinoiserien. Pressmarke „4 SCHOOREN“. 19. Jh. 1. Hälfte
- 20581 Rasierbecken aus weisser Zürcherfayence mit blauem Blumendekor. Dat. 1804. Aus Irgenhausen, Kt. Zürich. G: L. Baumann
- 20273 Schüsselteller aus weisser Nyonfayence mit Blau-malerei. Blaumarke Fisch und Pressmarke „N M NYON“. 19. Jh. Anfang
- 20358 Salbentöpfchen aus Ton, innen grün glasiert. Bodenfund vom Bellevueplatz, Zürich. 15. Jh.
- 20357 Tintengeschirr aus grün glasiertem Ton mit Liebespaar u. a. in Relief. Dat. 1683. Aus dem Kanton St. Gallen
- 20364 Ofenkachel aus Winterthurerfayence, weiss, glatt, mit Buntmalerei: der „Winter“. Aus Zürich, 17. Jh. 2. Hälfte
- 20364 Eben solche mit Blumenwerk. 17. Jh. 2. Hälfte
- 20406 - 20407 2 Ofenkacheln aus weisser Winterthurerfayence mit grünem Reliefrand und Blaumalerei: Wappen: „Amt Töss“ und „Salomon Hirzel Obmann“, Dat. 1740. Aus dem Zürcher Amtshaus des Klosters Töss bei Winterthur
- 20306 Ofenkachel, grün glasiert, glatt, bez. „Davidt margstaller 1751“. Aus dem Näfenhaus in der Vollenweid bei Hausen a. Albis, Kt. Zürich. G: Th. Spühler
- 20408 Turmofen mit seegrünen Füllungen und buntbemalten Lisenen mit Figuren berühmter Musiker und Sänger, u. a.: „PINDARUS — JUBAL — ASAPH — DAVID — HEMAN — JEDUTHON — THEODORUS BEZA — AMBROSIUS LOBWASSER — MICH. MAROT“ etc. Arbeit der Hafner Meyer in Steckborn für das nach dem Stadtbrand 1745/46 neu erbaute Haus des Dr. med. Jakob Christoph Scherb in Bischofszell, Vorsteher des

dortigen Musikkollegiums. Der Ofen stand im grossen Saal des Hauses zum Rosenstock an der Marktgasse, der auch die Kunst- und Naturaliensammlung des Besitzers enthielt und in dem das Kollegium seine Konzerte abhielt. Höhe 255 cm. Dat. 1745. Abb. 12

LM 20405 Stangenglas (Meiel) aus bläulichgrünem Glas, mit 10 senkrechten Nuppenreihen und angeschmolzenem, aus 2 Glasfäden gebildetem Standring. Wohl deutsch oder böhmisch. Identisch mit dem von F. Rademacher, *Die deutschen Gläser des Mittelalters*, Berlin 1933, S. 123, Anm. 1 erwähnten Exemplar aus Peyer'schem Besitz. Nahe verwandt und wohl gleicher Herkunft wie der Meiel des Hans Stockar-Peyer (Schaffhausen) im *Histor. Museum Basel*. Vgl. *Jahresbericht Hist. Mus. Basel* 1923, S. 38. Zur Datierung vgl. F. Rademacher in *Wallraff-Richartz-Jahrbuch NF. Bd. I (1930)*, S. 305 ff. Höhe 25,8 cm. Um 1520. Abb. 8

20454-20455 2 Vexierfläschchen in Form von Hunden, aus weissem geripptem Glas. Aus Ricken, Kt. St. Gallen, 18. Jh.

20433 Weinflasche aus weissem Glas, mit mattgeschliffenem Rautendekor und Sternen. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte
G: J. Kuhn

Malerei und Graphik, Exlibris

D 2954 Altarflügel, in Vorder- und Rückseite zerschnitten. Marter der Heiligen Katharina und Barbara; die Heiligen Maria Magdalena, Johannes Evangelista und Verena. Aus Zurzach, Kt. Aargau. Zürcher Schule, vgl. W. Hugelshofer, *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik. Erster Teil. Mitt. d. Antiquar. Ges. Zürich*, Bd. XXX, Heft 4, S. 38 und Taf. XIII. Öl auf Holz. Ohne Rahmen je Höhe 91,5 cm; Breite 116 cm. Um 1510. D: A. Keller. Abb. 6 und 7

LM 20375-20376 Bildnisse der Brüder Jakob (1612—91) und Gerold (1615—37) Edlibach als Offiziere, mit Lederkoller und Feldbinde. Öl auf Leinwand. Dat. 1636. Aus Zürcher Familienbesitz

- LM 20562 Bildnis des Hafners Hans Heinrich Pfau von Winterthur. Vgl. die Abhandlung S. 96
- 20545 Bildnis des Gottfried Friedrich Ith von Bern (1759—1797, 1781 Landvogt zu Trachselwald, 1797 Oberstlieutenant der bernischen Artillerie. — Vgl. Histor. biogr. Lex. d. Schweiz), 51jährig, als bernischer Artillerieoffizier. Rock blau, Kragen und Aufschläge rot, Weste blau (Berner Regiment von 1768). Arbeit des Emanuel Handmann von Basel (1718—1781, ab ca. 1750 in Bern). Öl auf Leinwand, im alten Goldrahmen. Mit Rahmen Höhe 89 cm; Breite 71 cm. Signiert und dat. 1770. Abb. 14
- 20451 Bildnis des Bildhauers und Wachsbossierers Beat Bodenmüller von Einsiedeln (1795—1856). Arbeit des Ludwig Adam Kelterborn von Basel (1811—1878). Öl auf Leinwand
- 20452 Bildnis desselben. Elfenbeinminiatur in Medaillonfassung. Aus Baden, nach 1856
- 20520 Bildnis eines Unbekannten. Elfenbeinminiatur in ovalem vergoldetem Medaillon. 19. Jh. Anfang. G: A. Cohen
- 20275 Goldgefasste Brosche mit Elfenbeinminiatur: Das Posthaus in Richterswil, Kt. Zürich. Von ebendort, 19. Jh. 1. Hälfte. G: F. Honegger
- 20377 Selbstbildnis des Miniaturmalers Henri Louis Convert von Colombier, Kt. Neuchâtel (1789—1863). Doppelseitiges Email auf Kupfer, hinten bez: „H. Convert peint par lui même à Genève 1853“. Höhe 2,5 cm. Abb. 17
- 20594-20595 2 Gedenkblättchen für ein Album. Pergament, mit Scherenschnitt und Aquarellmalerei: Landschaft, Liebessymbole, Sprüche. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn
- 20287 Leinenbattisttuch mit aufgedruckter Karte von Italien. bez: „... Heim & fils à St. Gall ... 1851“. G: F. Gysin
- BS 2161 Tuschzeichnung: Flötenspielender Hirte. Wohl aus dem Kreis des Joh. Valentin Sonnenschein, Skizze für eine Zürcher Porzellanfigur. 18. Jh. Ende



Abb. 9

Zinnerne Ratskanne von Willisau, von Hans Müller in
Zofingen, 18. Jahrh. 1. Hälfte. (S. 31)



Abb. 10

Zinn-Bulge, von Franz Etli in Sarnen,
17. Jahrh. 1. Hälfte. (S. 31)

- BS 2135 Aquarell: Zürcherische Amtsstube. bez: „Esslinger, Capt. 1815“ (wohl Joh. Martin E. von Glattfelden, 1793 bis 1841)
- 2146 Aquarellierte Federzeichnung: Die Wappen der 22 Kantone. bez: „22. Jänner 1832“
- 2147 Aquarell: Alter Schweizer mit rotem Panner und Baselschild. bez: „Aloys F. A. Brosy, 1831“
- 2165 Aquarell: Ansicht des Schanzendurchganges zum Wollishofer Pörtli, mit dem Bollwerk am Spitz zu Zürich. Um 1850
- LM 20415 Joh. Amos Comenius, Orbis pictus, verbesserte Auflage. Nürnberg, Endters Erben 1745. Pappband
- BS 2174 Grosser Kupferstich: „Hochfürstlich Kostanzischer Stiftskalender, 1791“. (Erstausgabe Augsburg 1784.) G: R. Harder
- 2160 Lithographie: Bundesvertrag der 22 Kantone vom 7. August 1815. Entwurf von Joh. Georg Lüthy von Solothurn (1815—1868)
- 2151-2152 2 kolorierte Kupferstiche: Goldau vor und nach dem Bergsturz von 1806. Wohl von Joh. Jakob Aschmann von Thalwil (1747—1809)
- 2153-2154 2 kolorierte Aquatintablätter: Berner Bauernhäuser. Von Gabriel Ludwig Lory von Bern (1763—1840) und Joh. Heinrich Schilbach von Barchfeld a. d. Werra (1798—1851)
- 2158 Kolorierte Lithographie: „Eidgenössisches Turnfest in Basel, 27.—28. Juli 1848“. bez: „Joseph Lerch“
- 2159 Lithographie: Die erste Sektion der schweiz. Nordostbahn, Linie Zürich-Baden mit dem Limmattal. 1847
- 2152 Kolorierte Lithographie: Die Wappen der Schultheissen von Luzern, 1515—1515. Unsigniert. 19. Jh. Mitte
- 79 Blätter zur Schweizer Geschichte und Kultur, Volks- und Trachtenkunde, Kriegsgeschichte und Uniformenkunde. Originale und Reproduktionen
- 11 schweizerische Exlibris des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Namen der Schenker S. 17 f.

Metallarbeiten

- LM 20439 Buckelbecher aus Silber, mit Ausnahme der Buckelfelder vergoldet, getrieben und ziseliert. Kupa von sechspassförmigem Querschnitt. Mit Zürcher Beschauzeichen und Marken des Goldschmieds Hans Heinrich Holzhalb I. (geb. um 1595, Meister 1618, gest. nach 1639) von Zürich. Aus Basel. Höhe 21,7 cm. Um 1630. Abb. 30
- 20361 Silberner Granatapfelbecher von Hans Heinrich Riva. Vgl. die Abhandlung S. 92
- 20379 Tischbecher aus Silber, zum Teil vergoldet, mit niedrigem Fuss. Arbeit des Caspar Ulmer von Zürich (Meister 1641, gest. 1691)
- 20424 Silberner Deckelhumpen mit Hinterglasmalereien, von Hans Heinrich Riva. Vgl. die Abhandlung S. 80
- 20444 Silberner Tafelaufsatz von Nicolas Matthey. Vgl. die Abhandlung S. 93
- 20435 Sandlöffel (?) aus Silber mit kurzem Stiel, woran Karyatidenfigürchen. Beschauzeichen Chur, Meistermarke unbekannt. 17. Jh. Ende
- 20436 Buchsbaumlöffel mit silbernem Stielende, woran Andreasfigürchen. Aus Zürich, 17. Jh. Ende
- 20385 Immerwährender Taschenkalender aus Silber, zum Teil vergoldet, scheibenförmig. Aus Zürich, 17. Jh. Anfang. G: J. Kuhn
- 20446 Damen-Fingerring aus Gold mit Emailschnuck: Treuesymbole. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. L: O. Beisswinger
- 20384 Riechdöschen aus Silber, innen vergoldet, rechteckig, aussen graviert. Aus Zürich, 19. Jh. Mitte. G: J. Kuhn
- 20310 Taschenuhr mit Goldgehäuse und Perlenschnuck. Von Audin, Paris. 19. Jh. 1. Hälfte. G: A. Cohen
- 20311 - 20325 Schmuckstücke aus Gold und Silber: Schnallen, Anhänger, Broschen, Nadeln, Kettchen usw. Meist deutsch, 19. Jh. 1. Hälfte. G: A. Cohen
- 20425 Riechfläschchen aus Silber, innen vergoldet. Urnenförmig, graviert. Aus Richterswil, Kt. Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: A. Hitz

- LM 20427 Nadelbüchsen aus Silber, graviert. Aus Richterswil, 19. Jh. 2. Hälfte. G: A. Hitz
- 20426 Geldtäschchen aus Silber: aufklappbare Muschelschalen. Aus Zürich, 19. Jh. 2. Hälfte. G: A. Hitz
- 20428-20430 2 Paar Ohrringe, 2 Busennadeln und eine Brosche, aus Gold, mit Topas- und Korallenschmuck. Aus Zürich, 19. Jh. 2. Hälfte. G: A. Hitz
- D 2951 Reiterfigürchen aus Zinn, von Stansstad. Vgl. die Abhandlung S. 70
- 2952 Medaillon aus Zinn, von ebendort. Vgl. die Abhandlung S. 77
- LM 20403 Zinnkanne, sog. „Bulge“, flach. In der Mitte beider Hauptseiten je ein rundes Medaillon in durchsichtigem Email auf Silber: 1. Auf blauem Grund in rotem Schild ein geharnischter Pannerherr mit dem rot-weißen Feldzeichen von Unterwalden und Schild mit durchgehendem silbernen Kreuz in Rot (Mauritiuschild). 2. Auf rotem Grund der Hl. Gallus mit dem Bären. Marke des Zinngiessers Franz Etli in Sarnen. Vielleicht Geschenk des Standes Obwalden an die Abtei St. Gallen. Höhe 42 cm. 17. Jh. Mitte. Abb. 10
- 20404 Zinnkanne, sog. „Bulge“, flach, Ratskanne von Willisau, Kt. Luzern. In der Mitte beider Hauptseiten je ein rundes Medaillon mit Wappen Willisau in Ölmalerei: ein hellroter, grimmender Löwe in dunkelrotem Grund, auf Dreiberg. Beschauzeichen von Zofingen und Marke des Zinngiessers Hans Müller (1691—1765) in Zofingen. Früher im Besitz der Theatergesellschaft Willisau. Höhe 45,5 cm. 18. Jh. 1. Hälfte
- Vgl. Th. G. Gränicher, Anz. f. Schweiz. Altkde 1917, S. 40 (unsere Marke = Nr. 17) u. 103 ff, 106. — G. Bossard, Die Zinngiesser der Schweiz und ihr Werk. Bd. I, Taf. XXIV, Nr. 481—483 und Bd. II, S. 224/5 u. Taf. VII, 4. — Abb. 9
- 20432 Kaffeekanne aus Messingblech, daran Hahn mit Drachenkopf. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte

Möbel

LM 20410 Eintüriger Schrank aus Tannenholz mit bunter Bemalung auf blauem Grund: Bildnisse eines Hochzeitspaares in Biedermeiertracht, Inschrift: „1824 — Hs. Jakob Siegner — Anna Kathrina Schoch“, Ansichten von Ortschaften. Brautschrank, aus Stein, Kt. Appenzell A. R. Höhe 169 cm. Abb. 11

20282 Kasten in Truhenform, aus Nussbaumholz. An der Vorderseite eingeschnitzt die Wappen Vallier und Cressier, Solothurn. Aus Solothurn, dat. 1617

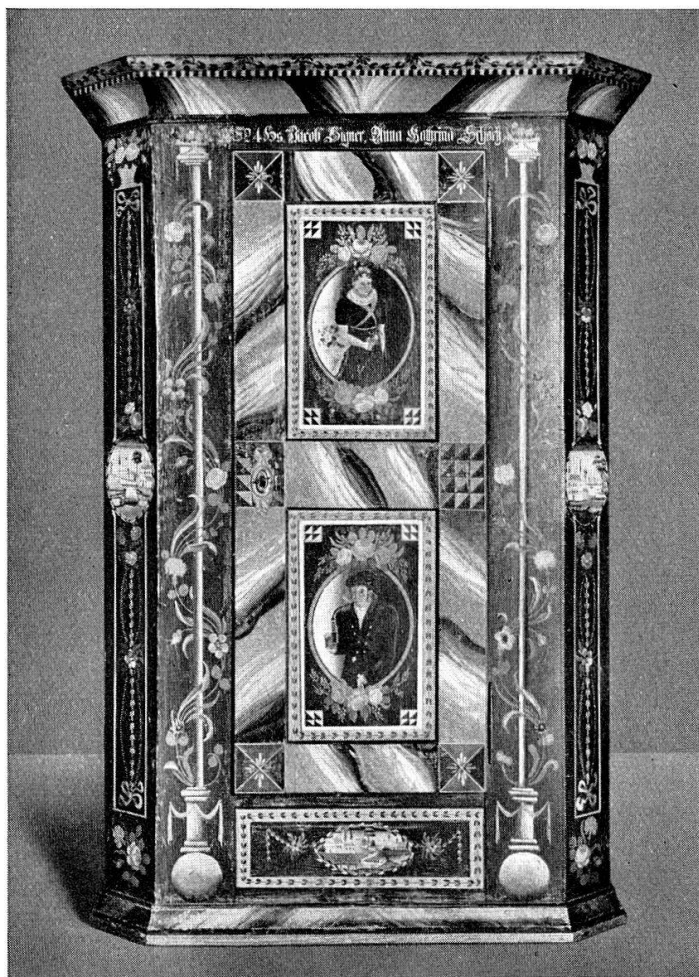


Abb. 11

Brautschrank aus Stein (Kt. Appenzell), 1824. (S. 32)



Abb. 12

Ofen aus Bischofszell, Arbeit der Steckborner Hafner Meyer, 1745. (S. 26)

- LM 20534 Puppenkommode aus Tannenholz, gelb und schwarz bemalt. Aus Richterswil, Kt. Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: P. Sauter
- 20545 1 Paar Leuchterspiegel mit holzgeschnitzten Goldrahmen und Kerzenträgern aus Messing. Aus Zürich, 18. Jh. Ende. G: L. Schulthess
- 20447 Fusswärmer, „Chaufferette“, aus Buchenholz, kastenförmig, mit durchbrochenen Wandungen; mit eisernem Holzkohlenbehälter. Aus der Westschweiz. 19. Jh. 1. Hälfte. G: Dr. A. Bader

Münzen und Medaillen

- MA 1449 Solidus des Honorius. Gefunden in Visp, Kt. Wallis
- M 6875 Dreiländer (Uri, Schwyz, Unterwalden), Halbtaler 1561. Nicht publiziert. Abb. 16,¹
- 6774 Schaffhausen, 5 Dukaten 1652. Nicht publiziert
- 6882 Schaffhausen, Batzen 1529. Auktion Münzhandlung Basel 19. 10. 1957, Kat. Nr. 446
- 6881 Graubünden-Haldenstein, Thomas I. von Ehrenfels, 4-Dukaten 1617. Obige Auktion, Nr. 541. Unikum. Abb. 16,⁵
- 6884 Neuchâtel, Maria de Nemours, Dukat 1694. Obige Auktion, Nr. 645; vgl. Haller 2106. Unikum. Abb. 16,⁴
- 6891 Neuenburg, Friedrich Wilhelm III. von Preussen, Silberprobe eines nicht zur Emission gelangten Dukaten von 1800. G: H. Nussbaum
- 6876 Genf, Teston, 16. Jh. Abb. 16,²
- 6879 Genf, Sol 1536
- 6883 Genf, Piéfort von 6 Quarts 1593. Obige Auktion Nr. 747
- 6764 Essai de Monnaie Suisse 1851, Silber
- 6792-6874 Neuprägungen und Proben der Eidgen. Münzstätte für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein, Jahrgänge 1930—1936. Ü: Eidgen. Münzstätte
- 6773 Einsiedeln, Pilgerzeichen des 17. Jh. Selten
- LM 20389 Zürich, Zinnmedaille auf das Hungerjahr 1817. G: J. Kuhn

- M 6880 Goldene Medaille auf die Jahrhundertfeier des Familienvereins der Vogel von Zürich 1827—1927. Entwurf von Dr. R. Durrer. G: R. Vogel
- 6765 Böhmen, Johann von Luxemburg, Goldgulden, aus dem Fund von Rueras, Kt. Graubünden
- Münzen, Medaillen und Plaketten, meist aus neuerer Zeit, die aus Raummangel nicht einzeln aufgeführt werden können, z. T. Geschenke, für die auch hier verbindlichst gedankt sei

Plastik

- LM 20371-20372 Mittelgruppe aus einem Dreikönigsaltar: Thronende Maria, 2 kniende Könige, Hl. Joseph stehend; der Mohrenkönig verschollen. Aus Lindenholz geschnitzt, mit der alten, fast unberührten Fassung. Das Aussehen des ganzen Schreins ist bekannt durch eine alte Photographie, abgeb. von H. Wilm in Kunst- und Antiquitäten-Rundschau 1934, S. 180. Die Marienfigur bisher im Histor. Museum Basel (vgl. F. Gysin, Histor. Mus. Basel, Gotische Holzplastik. Basel 1934, Taf. 20), die anderen aus dem Kunsthandel. Die Maria (ohne Kenntnis der männlichen Figuren) von G. Otto, Anz. f. Schweiz. Altkde, 1935, S. 234 f. dem Ivo Strigel von Memmingen zugeschrieben. Schwäbisch (Bodensee?). Der Altar ehemals in einer ostschweizerischen Sammlung; ursprünglicher Standort unsicher. Höhe der Maria 124,5 cm. Um 1500. Abb. 4
- 20461 „Gnadenstuhl“, aus Lindenholz geschnitzt, mit teilweise alter Fassung: Gottvater mit der päpstlichen Tiara, über der Weltkugel thronend, mit der Taube des Hl. Geistes; die Hände trugen einst den heute fehlenden Crucifixus. Aus dem Kt. St. Gallen. Höhe 125 cm. 15. Jh. Ende. G: K. Schöllhorn. Abb. 1
- 20462 Crucifixus, aus Lindenholz geschnitzt, mit Resten der alten Fassung. Aus dem Kt. St. Gallen, 16. Jh. Anfang. G: K. Schöllhorn

LM 20409 Nikolaus von der Flüe, stehend, aus Lindenholz geschnitzt und bemalt. Angeblich aus der Kapelle von Kerns, Kt. Obwalden, 17. Jh. Mitte

20458 Tabaktopf aus Nussbaumholz, zylindrisch. Mit geschnitztem Schmuck in Kirschbaumholz, Wappen des Rudolf Oberlin von Mels und Inschrift: „Elisa ihrem Rudolf 1835“. Gezeichnet mit einem halben Mühlrad, demnach Arbeit des Beat Bodenmüller von Einsiedeln (1795 — 1836). Vgl. seine beiden Bildnisse S. 28. Höhe 37 cm. Abb. 13



Abb. 13

Tabaktopf aus Holz, von Beat Bodenmüller
aus Einsiedeln, 1835. (S. 35)

- LM 20449 - 20450 2 Wachsbossierungen: 1. Bildnis des „Spinnerkönigs“ Heinrich Kunz von Oetwil a. See (1793—1859), 19. Jh. Mitte. 2. Bildnisse eines Mädchens und zweier Knaben, bez. 1837. Arbeit des Xaver Heuberger von Rickenbach bei Wil, Kt. St. Gallen (1791— nach 1845). Beide aus Zürcher Privatbesitz
- 20327 Votivgeschenk: Wachspuppe eines Wickelkindes, in bunter Pappschachtel. Aus Amriswil, Kt. Thurgau, 18. Jh. Ende. G: E. Egg
- 20346 Krippe in Pappkästchen, darin Christkind aus Wachs. Aus dem Kloster St. Katharinental, Kt. Thurgau, 19. Jh. Mitte. G: R. Harder
- 20453 Tonmedaillon mit Relief-Brustbild des Heinrich Pestalozzi. Aus der Tonwarenfabrik des Jakob Ziegler-Pellis (1775—1863) in Schaffhausen. 19. Jh. 1. Hälfte
- 20463 Gipsmedaillon mit Relief-Bildnis der Margarita Bodenmüller, geb. v. Gottrau, Gattin des Beat B. (vgl. S. 28 und 35). 19. Jh. 1. Hälfte. G: E. Rothenhäusler

Textilien

- LM 20332 Leinendecke, rechteckig, mit Leinenstickerei in Braun und Weiss: Lamm Gottes mit Inschrift und Datum 1584. Aus Schwyz
- 20283 Kissenüberzug aus weissem Leinenbattist, mit roter Seidenstickerei: Allianzwappen de Preux — de Chastonnay, 1712; hinten Hirsche und Rankenwerk. Aus dem Kt. Wallis
- 20396 Gedenkblättchen in bunter Seidenstickerei auf Papier: Baum mit Vogel. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn
- 20278 Bunte Seidenstickerei auf Papier: Pelikan. Aus dem Kloster Frauental, Kt. Zug, 19. Jh. Mitte. G: C. Walser
- 20467 Abschnitt von einer Wandbespannung: grüner Seidendamast mit Blumen, Blatt- und Rankenwerk. Aus dem Haus zur Krone („Rechberg“, Hirschengraben) in Zürich, um 1768. Ü: Hochbauamt Zürich

Trachten und Zubehör

- LM 20544 Damenkleid (Taille mit Watteau-Falte, Reifrock) aus violetter, schwarzgestreiftem Seidentaft. Aus Zürcher Familienbesitz, 18. Jh. 2. Hälfte. G: L. Schulthess
- 20411 Herrenweste aus hellblauem Seidenbrokat mit braunem Blumenmuster. Aus dem Kt. Graubünden, 19. Jh. Mitte. G: A. Bader
- 20460 Baselbieter Trachtenschürze aus blauem, rotgestreiftem Leinenstoff, mit buntseidenem Gürtelband, 18. Jh. Ende
- 20277 Damen-Handtäschchen aus dunkelviolet- und schwarzgestreiftem Seidentaft mit Seiden- und Stahlperlenstickerei. Aus Richterswil, Kt. Zürich, 19. Jh. Mitte. G: F. Honegger
- 20464-20465 2 Damen-Sonnenschirme: 1. In Gestalt eines Blumenbouquets. 2. „Knicker“ mit Elfenbeinstock und Seidenschirm. Beide aus La Chaux-de-Fonds, 19. Jh. 1. Hälfte. G: F. Hofmann
- 20466 Damen-Sonnenschirm, „Knicker“, mit geschnitztem Elfenbeinstock und schwarzer Tüllspitze. Aus Winterthur, 19. Jh. Mitte. G: R. Landolt
- 20440 Spazierstock aus Meerrohr mit geschnitztem Elfenbeinknopf. Aus Zürich, 19. Jh. 2. Hälfte. G: G. Schanz
- 20390 Elfenbein-Döschen, rund, Deckel mit Silberfiligran unter Glas. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn
- 20541 Taschenschreibzeug mit Lederfutteral und kupfervergoldeter Garnitur. Aus Schaffhausen, 19. Jh. Mitte. G: K. Bernhardt
- 20547 Taschenfeuerzeug: Stahlbügel mit ledernem Feuersteinbeutel. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: H. J. Wegmann
- 20555 Zigarrenetui aus Holz mit Lederkanten. Mit Bildnis des Generals Dufour. Aus Zürich, 19. Jh. Mitte. G: P. Sauter
- 20587 Pfeifenstopfer aus Ebenholz mit geschnitztem Napoleonfigürchen aus Buchsbaumholz. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. G: J. Kuhn

Waffen, Uniformen und Zubehör

- LM 20451 Langspiesseisen („Froschmaul“), gefunden in Wallenstadt, Kt. St. Gallen, 15. Jh. 2. Hälfte. G: K. Alder
- 20401 - 20402 2 Luntentöcke von Büchsenmeistern, aus Eisen, mit verborgener Klinge. Wohl Schweiz, 17. Jh. Anfang. Der eine mit einem Drachen als Luntenthaler (die Lunte wird vorn vom Drachenmaul gehalten, durch den geringelten Schwanz gezogen und um die Stange gewickelt). Die zweischneidige Springklinge hat Feder und Haltesicherung. Länge 94 cm; Klingenlänge 61 cm. Abb. 15
- 20599 Schwert zu Hieb und Stoss, mit Scheibenknauf, abwärts gebogener Parierstange und gerader, zweischneidiger Klinge. Bodenfund aus dem Kt. Luzern, 14. Jh. 1. Hälfte
- 20400 Schwert, Kurzwehr für einen Musketier, mit silbertauschiertem Gefäss und gerader, zweischneidiger Klinge. Wohl Oberitalien, 16. Jh. Ende.
- 20417 Degen-Bajonett für Muskete, zugleich Seitengewehr, 17. Jh. Ende. T: Zeughaus Morges
- 20279 - 20281 3 Gala-Stossdegen mit silbernem Gefäss, geraden, z. T. vergoldeten und gravierten Klingen und Ledercheiden: 1. Augsburg, um 1795/97, mit Bandwerk, 2. u. 3. mit Muschelwerk und Facetten verziert. Alle aus Zürich, um 1800
- 20598 Gala-Stossdegen, Gefäss in 4 Farben vergoldet; gebläute, vergoldete und gravierte Dreikantklinge. Aus Zürich, dat. 1785
- 20556 Gala-Stossdegen mit poliertem Stahlgefäss und Dreikantklinge. Aus Zürich, um 1800. G: A. Gessner
- 20551 Offiziers-Haudegen eines Zürchers in holländischen Diensten. Mit silbernem Gefäss und gerader Klinge mit Inschrift. 18. Jh. 2. Hälfte. G: A. Gessner
- 20552 Degen-Leibgurt aus Leder, mit Seiden- und Silberstickerei und vergoldeter Garnitur. Aus Zürich, 18. Jh. 2. Hälfte. G: A. Gessner

- LM 20365 Knabendegen mit vergoldetem Messinggefäss und Scheide mit messingvergoldeter Garnitur. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte.
- 20414 Säbel, Infanterie-Seitengewehr eines Schweizers in kgl. sardinischen Diensten, mit Messinggefäss und gebogener Klinge mit Wappen Savoyen-Sardinien. 18. Jh. 2. Hälfte. T: Zeughaus Morges
- 20416 Säbel, Seitengewehr eines bernischen Grenadiers, mit Messinggefäss und gebogener Klinge. 18. Jh. 2. Hälfte. T: Zeughaus Morges
- 20415 Ebensolcher eines bernischen Unteroffiziers, mit gerader Klinge. 18. Jh. Ende. T: Zeughaus Morges
- 20353, 20456 2 Säbel von Jägern zu Pferd der Helvetischen Republik, mit Stahlgefäss. Aus Zürich, 1802—1804. 1. G: A. Gessner
- 20370 Säbel, wohl eines Offiziers der Zürcher „Pannerwache“, mit messingvergoldetem Gefäss und schwach gebogener Klinge. Um 1800. Ü: Feuerwehrrinspektorat
- 20354 Offiziers-Haudegen, mit messingvergoldetem Gefäss und gerader Klinge. Zürcher Ordonnanz um 1835. G: A. Gessner
- 20307, 20355 2 Infanterie-Offizierssäbel (Briquet), mit messingvergoldetem Gefäss und gebogener Klinge. Mit Lederscheiden. Eidgen. Ordonnanz 1844—1859. G: E. Gallati und A. Gessner
- 20437 Faschinenmesser der waadtländischen Artillerie, mit messingbeschlagenem Gefäss, gerader Klinge mit Sägerücken und schwarzer Lederscheide. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte
- 20285 Perkussionsschlossgewehr: Nidwaldner Feldstutzer für Scharfschützen. Um 1840 vom Steinschlossgewehr von ca. 1777 transformiert.
- 20419 Ebensolches: vom Kadettenkorps von La Chaux-de-Fonds. Ordonnanz des Kt. Waadt 1842. T: Zeughaus Morges
- 20468 Ebensolches: zerlegbare Jagdwaffe. Von Büchsenmacher Herrmann in Baar, 1859. G: H. J. Wegmann

- LM 20418 Ebensolches: Feldstutzer, Vorderlader, Ordonnanz des Kt. Waadt 1864—1867. T: Zeughaus Morges
- 20422 Hinterlader (verkürztes Infanteriegewehr) der Gendarmerie d. Kt. Waadt. System Milbank-Amsler. Modell 1867. T: Zeughaus Morges
- 20420 Hinterlader, Repetiergewehr; Dragonerkarabiner, Schweiz. Ordonnanz 1871—94. System Vetterli. T: Zeughaus Morges
- 20421 Ebensolches: Grenzwächterkarabiner, Schweiz. Ordonnanz 1878—95. System Vetterli. T: Zeughaus Morges
- 20423 Ebensolches: Dragonerkarabiner, Schweiz. Ordonnanz 1893—1905. System Mannlicher. T: Zeughaus Morges
- 20469 Pistolenkiste mit 1 Paar Perkussionsschlosspistolen von Johann Hofstetter in Horgen, Ansatzkolben u. a. Zubehör. 19. Jh. Mitte. G: A. Hofmann
- 20458 Revolver, System Colt, U.S. A. 1847. Aus Zürich. G: W. Knöpfli
- 20459 Revolver, System Adams and Deane, London 1851. Aus Zürich. G: A. Scheurmann
- 20454 Revolvertasche, als Ansatzkolben für den eidgen. Ordonnanzrevolver 1882. Ü: Brockenhaus
- 20540 Pistolenhalftertasche aus gepresstem schwarzem Leder. Aus Grub, Kt. Appenzell A. R., 17. Jh.
- 20442 Knabentrommel mit Zarge und Reifen aus Holz. Aus Zürich, 19. Jh. Anfang. Ü: Luftschutzinspektorat
- 20531 Uniformweste eines Artillerieoffiziers, eidgen. Ordonnanz 1861: dunkelblau mit vergoldeten Knöpfen. Aus Zürich. G: A. Meier
- 20548 Tschako eines Zürcher Militärmusikers, Ordonnanz 1838
- 20597 Federbusch (grün) eines Zürcher Jägers zu Pferd, Ordonnanz 1813—18. G: L. Kämpfer
- 20575 Uniform des Schweizer Konsuls in Algier Eugène Joly von Granches, Kt. Waadt (gest. 1886): Dunkelgrüner Frack mit reicher Silberstickerei, carmoisinrot passepoiliert, weisse Weste, grüne Hosen, Zweispitz und Degenleibgurt. 19. Jh. 2. Hälfte. G: G. Mazerolle



Abb. 14

Bildnis des G. F. Ith, von Emanuel Handmann, 1770. (S. 28)

- LM 20359 Fahne, Feldzeichen des Bündner Emigrantenregiments von Salis mit englischem Sold in österreichischen Diensten 1800—1801: Seidentaft, mit durchgehendem weissem Kreuz (z. T. falsch ergänzt), die Felder schwarz-gelb-rot geflammt, mit aufgemalten Goldinschriften: „BÜNDTNER REGIMENT VON SALIS“ und PRO DEO ET PATRIA“. Tuch: Höhe 186 cm; Breite 176 cm (seit 1898 im Landesmuseum deponiert). G: A. v. Schulthess. Abb. 5
- 20509 Fähnlein aus grünem Seidentaft mit gemaltem Medailon: Tell mit dem Knaben. Ehrenpreis vom eidgen. Freischiessen in St. Gallen, 1838
- D 2955 Fahne der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen, Zürich, 1867: rote Seide mit Goldstickerei, Wappen Zürich, Spruch und Trophäen. D: Unteroffiziersverein
- LM 20366 Teleskop in Messingfassung (Feldperspektiv) des Obersten Eduard Ziegler von Zürich, 19. Jh. Mitte. G: M. Ziegler
- LM 20350 Ordenskrenz II. Klasse des russischen Wladimir-Ordens, verliehen an Dr. med. Sigismund Gustav von Reutlinger aus Zürich, Militärchefarzt in russischen Diensten, 19. Jh. 2. Hälfte. G: M. Escher
- 20358-20359 2 Messing-Siegelstempel mit Wappen der 15 Orte und Frankreichs. Von den Schweizer Regimentern in kgl. französischen Diensten Lochmann, Zürich (X. Reg. 1. Bataillon. 1762—1782) und Steiner, Zürich (X. Reg. 1782—1792)

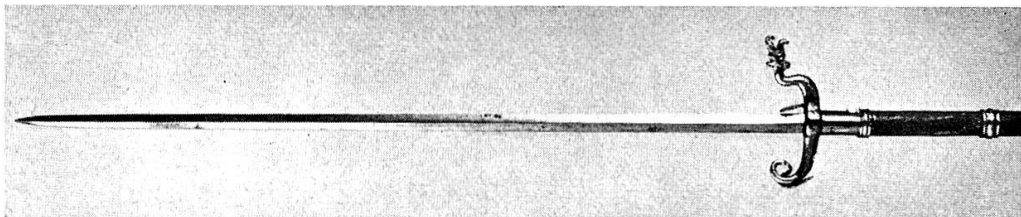


Abb. 15

Luntstock (Ausschnitt) aus Eisen, Schweiz
17. Jahrh., Anfang. (S. 38)

- LM 20378 Kriegskasse aus Schmiedeisen, zylindrisch. Aus Zürich, 19. Jh. 1. Hälfte. Ü: E. Staub
- 20349 „Kriegs-Exercitium“ der 5 katholischen Orte, von Wolfgang Dietrich Reding von Biberegg von Schwyz, gedruckt bei Joh. Caspar Roos, Zug 1725
- 20412 „Exercitium militare der Republik Wallis, gedruckt in der oberkeitlichen Truckerey, Sitten 1743“

Burgenfunde

- LM 20288-20305 Ergebnisse der Ausgrabung der Burg Küssnach, Kt. Schwyz, 1935: Eisen: Bandklammer, Türangel, Gerteisen, Nägel, Bruchstücke einer Pinzette, eines Pfeileisens und einer Fussangel (?); Rest eines kupfergetriebenen Schalenbodens, Brettspielstein mit Kreisliniendekor, Bruchstücke von 2 Tonkrügen, verschiedenen Gefässen und Ofenkacheln. 14. u. 15. Jh. Ü: Eidgen. Kommission für histor. Kunstdenkmäler